

Seminar

BEGINN Fr. 5.4.2024 (14h)
ENDE So. 7.4.2024 (15h)

ORT Praxis & Seminarzentrum Dresden
Grunaer Weg 27, 01277 Dresden

KOSTEN 290 € (inkl. MwSt)
zuzüglich Kost & Logis

INFO & ANMELDUNG Ute Poburski
Email: u-b.poburski@web.de

Elvira Schneider

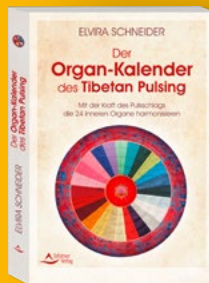


ist Heilpraktikerin für Homöopathie, Trauma- & Körperarbeit und arbeitet seit über 25 Jahren mit Tibetan Pulsing Healing in Einzelsitzungen, Seminaren und Ausbildungen. Sie ist vertraut mit dem Enneagramm der Charakterfixierungen und innerer Erforschungsarbeit durch ihren Lehrer OM C. Parkin. Sie lebt und arbeitet auf Gut Saunstorf - Ort der Stille, dem modernen Kloster.

Das Buch zum Thema

Zudem ist Elvira Schneider Autorin des Buches „Der Organkalender des Tibetan Pulsing“. Es ist sowohl eine Einführung als auch ein Arbeitsbuch für Tibetan Pulsing. Das Buch ist eine gute Vorbereitung für das Seminar *Liebe geht durch den Magen*.

Die erweiterte Neuauflage ist 2021 im Schirner Verlag erschienen.



www.heilpraxis-schneider.de

LIEBE GEHT DURCH DEN MAGEN

*Mit Tibetan Pulsing Spannungen
im Vagusnerv lösen*

SEMINAR MIT ELVIRA SCHNEIDER
5.-7. APRIL 2024 | DRESDEN



Treibbild: Hanna Poburski

LIEBE GEHT DURCH DEN MAGEN

Mit Tibetan Pulsing Spannungen im Vagusnerv lösen

Im menschlichen Nervensystem existiert Angst in Form von negativen elektrischen Ladungen. Schmerzliche Eindrücke aus der Vergangenheit lagern sich über die Nerven als Erinnerungen ab. Mit dem Pulsschlag unserer Herzen leiten wir bioelektrische Energieströme durch die Nerven. Spezifische Tonfrequenzen, kombiniert mit subtilen Bewegungen, unterstützen diese Arbeit. Die negativ elektrische Ladung, die jene Nerven blockiert, wird durch die hereinflutende positive Welle neutralisiert.

Der Vagusnerv ist Teil des sympathischen Nervensystems und auf der körperlichen Ebene zuständig für unsere Verdauung und somit verantwortlich für alle Arten von Ess-Problemen (Magersucht, Bulimie, Essen als Ersatz für Liebe) und andere zwanghafte Verhaltensweisen (Arbeitssucht, Putzsucht, Helfersyndrom...). Es ist ein Versuch, den Schmerz zuzuschütten, den ein Mangel an Liebe und Zuwendung einst auslöste.

Auf der emotionalen Ebene ist der Vagusnerv zuständig für die Sicherheit, die langfristige Beziehungen unserem Körper vermitteln. Destruktive Beziehungsmuster sind die Hauptquelle für Stress im Körper.

Physische Nahrung und emotionale Sympathie sind keine getrennten Bedürfnisse. Beides ist nötig für die Aktivierung des Vagusnervs, der uns auf alle Aktivitäten im Leben vorbereitet. Die Haltung, mit der wir etwas tun und wie wir es mit anderen tun, werden durch den Vagusnerv geformt. Das ist die Quelle des Gefühls, gut zu sein.

Die Auflösung dieser Spannungen im Vagusnerv befreit uns von alter Bitterkeit und füllt unser Dasein mit dem Duft von Freundschaft. Es entsteht ein neues Verständnis, ein tiefes Gefühl von Losgelöstheit. Anderen zu verzeihen ist die natürliche Folge davon. Es entsteht eine Harmonie zwischen Empfangen und Geben.

*„Essen ist Nahrung für den Körper,
Sympathie ist Nahrung für das
Herz, Glaube nährt den Intellekt,
Freundschaft nährt den
menschlichen Geist, die Seele.“*

